

# Post aus Berlin

Newsletter der  
AfD Landesgruppe Bayern  
im Deutschen Bundestag



[www.afdbayern.de](http://www.afdbayern.de)

**AfD**







**Peter Boehringer, MdB**

Wahlkreis 232: Amberg

### Mitgliedschaften und Ämter im Bundestag

Obmann:

- Haushaltsausschuss
- Unterausschuss zu Fragen der Europäischen Union

Stellvertretendes Mitglied:

- Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

<https://t.me/pboehringer>

[@ peter.boehringer@bundestag.de](mailto:peter.boehringer@bundestag.de)

[www.pboehringer.de](http://www.pboehringer.de)

[/PeterBoehringer](https://twitter.com/PeterBoehringer)

[/pboehringer](https://www.instagram.com/pboehringer)

[/Peter.BoehringerCom](https://www.facebook.com/Peter.BoehringerCom)

## Inflation frisst den Anstieg der Reallöhne

Die [ARD-Tagesschau](#) vermeldet, dass die Reallöhne der Beschäftigten in Deutschland zum zweiten Mal in Folge gesunken sind. Die hohe Inflation habe die Zuwächse der Bruttolöhne komplett aufgezehrt.

Als Haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion kann ich dazu vermelden:

„Auch wenn die Politik nun teilweise Betroffenheit zur Schau stellt, man darf nicht vergessen: Die mitunter dramatischen Preissteigerungen sind zu einem erheblichen Teil politisch gemacht. Denn erst die jahrelang ignorierte EZB-Geldpolitik hat die Grundlage für die jetzt an so vielen Stellen durchschlagende Inflation gelegt. Hinzu kamen künstliche herbeigeführte Angebotsverknappungen wie die unverhältnismäßigen Corona-Maßnahmen und ihre

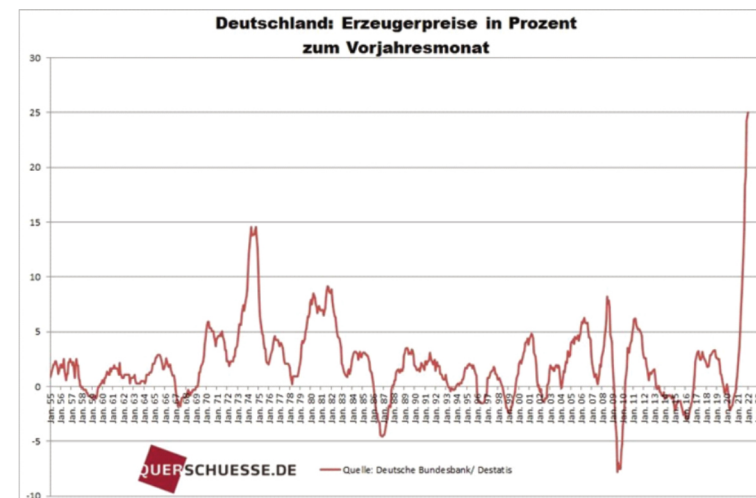
Auswirkungen.

Der Stopp von Nord Stream 2 oder die Abschaltung von Kern- und Kohlekraftwerken kommen hinzu. All dies wirkt preistreibend. Im Kern sprechen wir über früh kritisierte Fehlentscheidungen verantwortlicher Politik.

Wegen explodierender Erzeugerpreise zeichnet sich ein weiterer Anstieg der Verbraucherpreise ab.

Die EZB scheint sich derweil ihren Arbeitsauftrag – der Sicherung von Preisstabilität bei nicht eben stabilen 2% Teuerung vs. Realität bei nunmehr etwa 150% über diesem Niveau – mit ‚Grünflation‘ eigenmächtig neu zu definieren.“

[Eckpunktepapier](#) der AfD-Bundestagsfraktion zur Bekämpfung der sozialen Folgen der Inflation.





## Gerold Otten, MdB

Wahlkreis 221: München Land

Mitgliedschaften und Ämter im Bundestag

Ordentliches Mitglied:

- Verteidigungsausschuss
- Interparlamentarische Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- NATO Parlamentarische Versammlung



/GeroldOttenAfD



/gerold.otten



/t.me/MdB\_Otten



@gerold\_otten

Web: [www.mdb-otten.de](http://www.mdb-otten.de)

## Ukraine-Krieg verändert alles

Der Ukraine-Konflikt überschattete schon die **Münchener Sicherheitskonferenz** (MSC), zu der ich als einziger Vertreter der AfD-Fraktion im Bundestag eingeladen war. Anwesend waren u.a. der US-Außenminister Antony Blinken, die US-Vizepräsidentin Kamala Harris, UN-Generalsekretär António Guterres und NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg. Auch der ukrainische Staatspräsident Wolodymyr Selenskyj und der Kiewer Bürgermeister Vitali Klitschko waren, trotz der angespannten Situation im Land, ebenfalls anwesend. Russland war der Konferenz ferngeblieben, wohlwissend, dass es dort kein Verständnis für seine Positionen erwarten durfte. In allen Reden wurde die Ukraine-Krise angesprochen und welche Möglichkeiten es noch gibt, einen Krieg dort zu verhindern. Wie wir heute wissen war das leider erfolglos.

Direkt im Anschluss an die MSC bin ich nach Brüssel weitergefahren, zu einer Sitzung der **Parlamentarischen Versammlung der NATO**. Auch dort war die Situation in der Ukraine das alles beherrschende Thema und es wurde klar, dass der Einmarsch der russischen Streitkräfte unmittelbar bevorstand und von allen Nationen wurde betont, dass dies weitreichende Folgen für Russland haben werde. Von Brüssel bin ich dann direkt weiter nach Paris, wo ich als Vertreter unserer Fraktion an der

Tagung der **EU Interparlamentarische Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP)** teilgenommen habe.

Diese fand direkt am Tag des russischen Angriffs auf die Ukraine statt. In der natürlich aufgeheizten Atmosphäre, fand geradezu ein Überbietungswettbewerb bei der Forderung nach Sanktionen statt. Interessanterweise kamen dabei oft die weitgehendsten Forderungen von den Staaten, die von diesen selbst am wenigsten betroffen wären. So kam z.B. von der polnischen Delegation die Forderung auch North Stream 1 umgehend zu beenden. In einem bin ich mir allerdings sicher, die russische Invasion wird die Weltordnung, die Bedrohungslage und unserer aller Zukunft nachhaltig verändern. Das zeigte sich bereits bei der **Sondersitzung des Bundestags** am vergangenen Sonntag. Bundeskanzler Scholz hat in seiner Rede z.B. einmalig 100 Mrd. Euro für die Ausrüstung der Bundeswehr angekündigt und ebenfalls das kurzfristige Erreichen des 2%-Ziels der NATO angekündigt. Das heißt, dass der Verteidigungshaushalt um über 30% auf über 70 Mrd. Euro ansteigen wird. Dies alles wird nicht ohne Verdrängungseffekte im Bundeshaushalt oder durch eine massive Neuverschuldung zu erreichen sein.



## Deutsche Landwirte brauchen uns - und wir sie!



**Stephan Protschka, MdB**

**Wahlkreis 230: Rottal-Inn**

### Mitgliedschaften und Ämter im Bundestag

- Obmann im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft
- Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen

@ stephan.protschka@bundestag.de

f /protschka.stephan

www www www.stephan-protschka.de

Ein kleines Highlight war im Januar die Einladung zum traditionellen Agrarpolitischen Jahresauftakt des Deutschen Bauernverbandes. In einer digitalen Podiumsdiskussion durfte ich neben den Fraktionsvorsitzenden und -vorständen der im Bundestag vertretenen Altparteien, sowie dem Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir über wichtige Entwicklungen der Agrar- und Ernährungspolitik diskutieren. Neben den Themen zur Agrarpolitik ging es auch um die Klima-, Wirtschafts-, Umwelt- und Mittelstandsprogrammatik der Parteien.

Dass der Deutsche Bauernverband die AfD bei Ihrem mitunter wichtigsten Event des Jahres nicht mehr ignorieren kann, zeigt dass die tägliche harte Arbeit des gesamten Arbeitskreises für Ernährung und Landwirtschaft Früchte trägt und macht mich sehr stolz auf das gesamte Team!

Den Zusammenschnitt meiner Redebeiträge finden Sie hier: [www.youtube.com/watch?v=92DEQiMBc-C4&t=6s](https://www.youtube.com/watch?v=92DEQiMBc-C4&t=6s)

In einer kleinen Anfrage (BT-Drs. [20/435](#)) thematisieren wir den hohen Flächenverbrauch in Deutschland und die Gefährdung der Ernährungssicherheit, welche dies mit sich bringt. Der hohe Flächenverbrauch ist weiterhin eines der drängendsten Umwelt-

probleme in Deutschland. In den vergangenen 30 Jahren wurden etwa 1,4 Millionen Hektar beste Agrarflächen durch Verbauung vernichtet. Das entspricht ungefähr der gesamten Ackerfläche Baden-Württembergs.

Das bedeutet, dass wir in Deutschland bei wachsender Bevölkerung immer mehr Platz zum Wohnen, aber immer weniger Fläche zur Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung haben. Auf die Frage, wie wir mit immer weniger landwirtschaftlich nutzbarem Boden immer mehr Menschen ernähren wollen, hat die Bundesregierung noch keine Antwort.

Unser Ziel muss es daher sein, die wichtigen Agrarflächen für unsere Ernährungssicherheit vor einer weiteren Verbauung zu schützen und wir dürfen außerdem keine weitere Verschandelung der Landwirtschaft durch Wind- und Sonnenkraftindustrieanlagen zulassen. Ein Video dazu: [www.youtube.com/watch?v=pBMf\\_oQ5UPc](https://www.youtube.com/watch?v=pBMf_oQ5UPc)



**Gefällt Ihnen unser  
Newsletter?**

Wir freuen uns über Ihr Feedback unter:  
**[landesgruppe@afdbayern.de](mailto:landesgruppe@afdbayern.de)**



**Politik für Deutschland  
AfD Bayern im Bundestag**